

Handout "Der Lebenszyklus von Forschungsdaten"

Worum geht es?



Um den Forschungsdatenlebenszyklus, der aus den folgenden Phasen besteht:

1. Planung
2. Erhebung
3. Verarbeitung / Analyse
4. Archivierung
5. Zugang / Veröffentlichung
6. Nachnutzung

Warum ist das wichtig?



Das Wissen um den Forschungsdatenlebenszyklus ist wichtig, weil bei jedem Schritt unterschiedliche Aufgaben des Datenmanagements anfallen und der Forschungsdatenlebenszyklus dabei als Strukturierungshilfe dienen kann.

Wie setze ich das um?



Entsprechend der oben aufgeführten Phasen können folgende Schritte hilfreich sein:

1. Datenmanagementplan erstellen
2. Dokumentation der durchgeführten Forschungsarbeiten; (standardisierte) Erfassung von Metadaten; Ablagestruktur für Dokumente überlegen
3. Dateibenennungen standardisieren; Daten und Dokumente versionieren; Kollaborationsplattformen nutzen
4. Daten dokumentieren und langzeitarchivieren
5. Daten veröffentlichen, z. B. (a) als Supplement zum wissenschaftlichen Artikel über den Verlag, (b) in Repositorien oder (c) in Data Journals
6. Lizenz zur Nachnutzung vergeben, falls urheberrechtlicher Schutz besteht; Daten in nicht-proprietäre Dateiformate überführen; Personenidentifizier (z. B. [ORCID-ID](https://orcid.org/)) erstellen und nutzen